

Fachtag

Entwicklung und Entwicklungsstörungen von Kindern im Alter von 0-7 Jahren

Mittwoch, 27. September 2023

12:30 Uhr – 17:40 Uhr



Veranstaltungsort

Alex Huber Forum
Hambrücker Straße 61, 76694 Forst

Anmeldung

Sie möchten am Fachtag teilnehmen? Melden Sie sich gerne unter folgendem Link zur Veranstaltung an:
<https://forms.office.com/e/TPxWjfHXt9>

Außerdem können Sie auch den folgenden
QR-Code dafür verwenden:



Bitte beachten Sie die **Anmeldefrist** bis spätestens **Freitag, den 11.08.2023**.
Die Teilnahme ist kostenfrei.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Teilnehmendenkreis

Fachkräfte aus dem Jugendhilfe-, Sozial-, Gesundheits- und Bildungssystem, die mit Kindern im Alter von 0-7 Jahren arbeiten.

Kontakt

Landratsamt Karlsruhe
Gesundheitsamt
Melek Sert
Netzwerkkoordinatorin Frühe Hilfen - Präventionsbeauftragte Gesundheit
☎ 0721 936 - 81 790
✉ netzwerkkoordination@landratsamt-karlsruhe.de

Landratsamt Karlsruhe
Jugendamt und Gesundheitsamt



Programm

Ab 12:30 Uhr	Ankommen
13:00 Uhr	Begrüßung und Eröffnung des Fachtags
13:20 Uhr	Hauptvortrag Entwicklung und Entwicklungsstörungen bei Kindern <i>Dr. Andreas Oberle, Ärztlicher Direktor des Sozialpädiatrischen Zentrums Stuttgart</i>
14:00 Uhr	Podiumsdiskussion
14:30 Uhr	Pause mit Imbiss
15:00 Uhr	Workshops A-C
16:00 Uhr	Kaffeepause
16:15 Uhr	Workshops D-F
17.15 Uhr	Abschlussrunde mit den Ergebnissen des Graphic Recordings
17:40 Uhr	Ende der Veranstaltung

Workshops

Workshop A

FASD (Fetale Alkoholspektrumstörung) – die unsichtbare Behinderung

Durch Alkohol in der Schwangerschaft können schwerste Schädigungen mit lebenslangen Einschränkungen in kognitiven, körperlichen und sozial-emotionalen Bereichen entstehen. Ein Großteil der Menschen mit FASD zeigt keine äußerlich sichtbaren Auffälligkeiten. Daher werden fetale Alkoholspektrumstörungen häufig nicht erkannt und in der Folge fehlbehandelt. Wieviel Alkohol ist schädlich für das ungeborene Kind? Ist es möglich FASD zu erkennen? Wie äußert sich FASD im Alltag? Mit diesen Fragen werden sich die Teilnehmenden im Workshop auseinandersetzen und in einen gemeinsamen Austausch gehen.

Susanne Sommer,

FASD-Projekt, FAZIT Gesellschaft für lösungsorientierte Jugendhilfe mbH Pforzheim

Workshop B

Irgendwie anders – Kinder mit Autismus in der Kita

Pädagogische Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen sind neben den Eltern oftmals die ersten, die bei einem Kind besondere Verhaltensweisen beobachten. Das Autismus-Spektrum ist riesig und die Besonderheiten herausfordernd und spannend. Doch wie können Fachkräfte im Kita-Alltag auf diese besonderen Verhaltensweisen eingehen und gleichzeitig alle anderen Kinder im Blick behalten? Themen wie Kommunikation und Interaktion, (Spiel-)Verhalten, Wahrnehmung und Strukturen spielen eine große Rolle, wenn es darum geht, Kinder mit Autismus besser zu verstehen. Im Workshop werden die Teilnehmenden neben kurzen theoretischen Inputs ganz praktische Möglichkeiten kennenlernen, die für die Bewältigung des Alltags im Kindergarten unterstützend sein können.

Daniela Hauser,

Therapeutische Leitung des AutismusZentrums Bruchsal

Workshop C

Sprachstörungen erkennen

Trotz umfangreichen Wissens um die Bedeutung der Sprachfähigkeiten zeigen immer mehr Kinder sprachliche Defizite. Der Vortrag ordnet die Störungen im Spracherwerb in Abgrenzung zum regulären Spracherwerb ein und zeigt den Teilnehmenden Handlungsmöglichkeiten auf.

Eva Mühlbacher,

Beratungsstellenleitung des Sonderpädagogischen Dienstes der Astrid-Lindgren-Schule Forst (SBBZ Sprache)

Workshop D

Was verrät uns das Spiel des Kindes? Beobachten, Bedarfe verstehen und fördern!

Spielen dient als wichtige Grundlage für Lernprozesse im Kindesalter. Als Bezugspersonen nehmen wir dabei eine wichtige Vorbildfunktion und Rolle als Anbieter von Spiel- und Lerngelegenheiten ein. Das Spiel dient uns als Fenster in die innere Welt eines Kindes. Es gibt uns Hinweise auf dessen körperliche, kognitive, soziale und emotionale Entwicklung.

In diesem Workshop können Teilnehmende verschiedene Aspekte des kindlichen Spiels betrachten und gemeinsam erarbeiten, wie man mithilfe eines bewusst angeleiteten Spiels die Entwicklung des Kindes fördern sowie Auffälligkeiten begegnen und reduzieren kann.

Jutta Vehmann und Lena Aßfalg,

Leitungen der Interdisziplinären Frühförderstellen Bruchsal und Karlsruhe

Workshop E

Unterstützte Kommunikation – Viel zu sagen, auch ohne Lautsprache

Auch für Kinder, die nicht (ausreichend) oder noch nicht über Lautsprache verfügen, ist eine gelingende Kommunikation entscheidend für eine möglichst störungsfreie Entwicklung der eigenen Persönlichkeit. Die Teilnehmenden erhalten einen ersten Einblick in verschiedene Unterstützungsangebote und Methoden. Ein Überblick über geeignete Hilfsmittel und deren Einsatz im Alltag können helfen, den eigenen Blick zu schärfen, um Wege zu möglichst eigenständiger und unabhängiger Kommunikation zu öffnen.

Markus Knab,

Fachoberlehrer und Leitung des Fachbereichs Unterstützte Kommunikation, Ludwig Guttman Schule Karlsbad (SBBZ KMENT)

Workshop F

Kita im Quartier der Vielfalt – Eine Kita für alle

„Inklusion“ ist das Ziel der Kita im Quartier der Vielfalt in Linkenheim-Hochstetten und meint ein selbstverständliches Miteinander von Kindern mit und ohne Behinderung.

Neben Informationen zu den Rahmenbedingungen, wie z.B. Betriebserlaubnis, Raumprogramm oder auch personelle Ausstattung erfahren die Teilnehmenden auch ganz praktisch, wie die Umsetzung im Alltag aussieht und gestaltet wird.

Anhand von Beispielen wird verdeutlicht, wie Kinder mit und ohne Behinderung miteinander aufwachsen, spielen und lernen.

Christina Speck,

Leitung Kita im Quartier Vielfalt